

**„Das Thema Tempelhof“ informiert,  
Newsletter vom 20.10.2008**

**Den Gedenkfeiern zum Jahrestag der Luftbrücke  
blieb der Berliner Senats fern; die Zerstörung  
des Flughafens Tempelhof ist ihm jedoch eine  
Gala wert!**

Werte Leser unseres Newsletters,

es gibt ja anlässlich der Schließung des Flughafens eine  
VIP-Party, eine „Gala“.

Der angesehene Touristik-Fachmann und auch -Kritiker  
Prof. Karl Born nannte dies eine „ekelhafte Veranstaltung“,  
wo die Totengräber des Flughafens sich nicht schämen, sich  
selbst ob ihres Tuns mit einer Gala zu feiern.

Die Opposition in Berlin (CDU, FDP und Grüne) forderte nun  
eine öffentliche Veranstaltung. Dieses lehnte die  
Regierungskoalition ab. SPD und Linkspartei verteidigten die  
Linie des Senats. Man hat offenbar Angst vor dem  
Volkszorn. "Wir verabschieden uns nicht vom Flughafen,  
sondern nur vom Flugbetrieb", betonte der Parlamentarische  
Geschäftsführer der SPD-Fraktion, Christian Gaebler. Na  
fein, ist man geneigt zu sagen, wenn man jemand nur  
verabschiedet, kann man ihn ja auch wieder willkommen  
heißen. Daran werden wir Herrn Gaebler dann  
angelegentlich erinnern.

In der Berliner Zeitung vom 17.10. formulierte der Redakteur  
Peter Neumann: „Denn eines ist klar: So traurig die  
Schließung für manch einen auch ist, ohne sie ist der neue  
Flughafen BBI juristisch und praktisch undenkbar.“

Unser Kommentar zu Born und Neumann:

Prof. Born hat recht. Sich dann auch noch die „Gala“ zur  
umstrittenen Schließung des Flughafens von Sponsoren  
bezahlen zu lassen („Platin-Paket 45.000 Euro“), treibt den  
Ekel auf nicht gekannte Höhen. Mehr muss man dazu nicht  
sagen. Wir wünschen den Teilnehmern, die dann wohl den  
Ekel vorher heruntergewürgt haben, viel Vergnügen – auch

mit der bereits angemeldeten Gegendemonstration. Eine Gala unter Polizeischutz.

Redakteur Neumann hat nicht recht. Es gibt bei der vorgezogenen Schließung Tempelhofs am 30.10. mit dem neuen Flughafen BBI keinen, aber auch nicht den geringsten „juristischen und praktischen“ Zusammenhang.

Einen solchen könnte es geben, wenn man den Zeitpunkt 6 Monate nach Inbetriebnahme des BBI betrachtet. Aber das ist erstens lange hin und könnte zweitens politisch, rechtlich und „praktisch“ geregelt werden. Wir haben es schon in unserem Newsletter vom 25.4.08 erläutert. Lesen sie ruhig noch einmal nach:

[http://www.das-thema-tempelhof.de/medien/pdf/NL\\_Gefaehrdung\\_250408.pdf](http://www.das-thema-tempelhof.de/medien/pdf/NL_Gefaehrdung_250408.pdf)

Die Schließung ist im übrigen nicht „traurig“, sondern die größte politische Fehlentscheidung der rot-roten Koalition. Und darauf werden die Demonstranten dann noch einmal hinweisen.

Vor rund 10 Jahren wurde Hong Kong Kai Tak geschlossen. Der neue Flughafen Chek Lap Kok war fertig: Zwei Runways statt einer, 24 Stunden Betrieb statt Nachtflugsperrung. Die Airlines waren für die Schließung, die Anwohner, die ganze Stadt, die Regierung, praktisch die ganze Welt. Es wird von niemand berichtet, der dagegen war, niemand.

Der alte Flughafen wurde nicht mehr gebraucht und ob des extrem schwierigen Anflugs in oft extrem schlechten Wetter auch von niemandem vermisst. Das Gelände war und ist in dem engen Hong Kong „Gold wert“. Dort wird gebaut wie wild. Es war ein Festakt für Hong Kong, als um Mitternacht die Beleuchtung der Runway ausgeschaltet wurde.

Wie anders in Berlin:

- 1 Million Berliner sind für den Weiterbetrieb von Tempelhof. 530.000 davon haben sich selbst durch Wovoreits falsche Aussagen nicht davon abhalten lassen, dies auch schriftlich zu bekunden.
- Die Mehrheit der Anwohner ist für den weiteren Flugbetrieb.
- In Tegel geht es drunter und drüber.
- Der BBI ist erst im Bau, und ob er planmäßig fertig wird, steht dahin.

- Die Kapazitäten in Berlin werden nicht erweitert sondern reduziert. 760.000 Flugbewegungen, die heute in Berlin möglich wären, werden auf 360.000 zusammengestaucht.
- Der BBI wird schon zur Eröffnung im Terminal voll sein.
- Die Geschäftsflieger werden sofort in eine Baustelle nach Schönefeld gezwungen. <http://www.das-thema-tempelhof.de/forum/viewtopic.php?t=267>
- Für Großveranstaltungen mit ihren Flugzeugen einfliegen wollende Mäzene, Manager, Offizielle, Politiker können nicht kommen, weil es nicht ausreichende Abstellplätze gibt.

Schon an dieser Gegenüberstellung sieht man, was Weltstadt und was Provinzposse ist.

Sehenden Auges opfern der Berliner Senat und der Regierende Bürgermeister den Weltstatus ihrer eigenen verschrobenen Ideologie. Nachts geht ab BBI gar nichts mehr – aber dass es auch tagsüber hinten und vorne nicht reicht, ist den Damen und Herren buchstäblich wurscht.

„Der BBI reicht für Jahrzehnte“. Dieser Satz ist in seinem Unwahrheitsgehalt nicht zu toppen und kann daher nur als absurd bezeichnet werden.

Werte Leser, wenn Sie selbst oder jemand aus ihrem Bekanntenkreis zu der Gala hingehen wollen, lassen Sie es bitte sein und raten Sie ab. Irgendwann muss auch Klaus Wowereit fühlen, dass er nicht das Richtige für Berlin tut.

Und als Bürger von Bürgern der Stadt, d.h. von Tempelhof-Freunden, ausgebuht und ausgepiffen zu werden, macht nicht wirklich Spaß. Gehen Sie lieber an dem Abend in das Konzerthaus, Brahms, Ein deutsches Requiem. Dort können Sie auch an Tempelhof denken und die aufkommenden Tränen um die "Mother of all Airports" bekämpfen.

Bis auf weiteres gilt selbstverständlich, es ist erst vorbei, wenn es vorbei ist!

Mit den besten Grüßen, Ihr Thema-Tempelhof Team

**Veranstaltungshinweis:**

## Einladung zur Protestveranstaltung

„Am 30. Oktober feiert Klaus Wowereit mit 800 geladenen Gästen in der Haupthalle des Flughafens seinen "Erfolg" und die Schließung von Tempelhof. Wir rufen daher zu einer Protestveranstaltung mit einer Lichterkette am Platz der Luftbrücke auf.

Bitte möglichst Taschenlampen mitbringen.“

Aktionsbündnis be-4-tempelhof.de, [www.be-4-tempelhof.de](http://www.be-4-tempelhof.de)

Ort: Platz der Luftbrücke, 18:00 - 24:00, 30.10.2008.

Die eine oder die andere Trillerpfeife würde sicherlich auch nicht schaden!

© [www.das-thema-tempelhof.de](http://www.das-thema-tempelhof.de) : Textzitate sind nur mit einer vollständigen Quellenangabe zulässig.

Das Thema Tempelhof - die Fachinformation zum Flughafen Tempelhof. [www.das-thema-tempelhof.de](http://www.das-thema-tempelhof.de)

Kontakt:

Wolfgang Przewieslik, 0176-223 550 70, 030-231 30 318,  
[info@das-thema-tempelhof.de](mailto:info@das-thema-tempelhof.de)